

Bürgerversammlung 28.11.19 Neuhausen-Nymphenburg
Antrag auf Unterstützung bei der Suche nach Schulweghelfern

Wir vertreten den Elternbeirat der Grundschule an der Helmholtzstraße an der Grenze zwischen Neuhausen und der Maxvorstadt.

Die Grundschule befindet sich im Neubaugebiet Arnulfpark in unmittelbarer Nähe zur stark befahrenen Arnulfstraße/Ecke Marsstraße. Zum hohen Verkaufsaufkommen besonders im Berufsverkehr kommen die Linienbusse, die die Arnulfstraße für die An- und Abfahrt zum ZOB nutzen. Die Arnulfstraße wird auch von der Tram genutzt, so dass die Fahrbahn durch sehr schmale Verkehrsinseln in drei Teile gegliedert ist, die alle von den Grundschulern überquert werden müssen.

Die Grundschule an der Helmholtzstraße hat neben den sprengeligen Kindern zu 51 Prozent Gastschüler aus anderen Schulsprengeln, die teilweise zu Fuß kommen und die Arnulfstraße überqueren oder auch mit der Tram 16 bzw. 17 bis zur Haltestelle Marsstraße fahren und dann ebenfalls einen Teil der Arnulfstraße überqueren müssen.

Wir haben im vergangenen Schuljahr bereits einige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Bezirksausschuss Maxvorstadt beantragt. Einige davon wurden nach einer Ortsbegehung mit dem KVR, der Polizei sowie dem Baureferat und einer Verkehrszählung auch umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurden der Schule drei Schulweghelfer genehmigt (zwei an der Arnulfstraße, einer an der Helmholtzstraße).

Wir hatten bis Dezember 2018 eine Schulweghelferin an der Helmholtzstraße unmittelbar vor dem Haupteingang der Schule. Diese hat leider ihren Dienst beendet.

Seitdem hat der Elternbeirat auf unterschiedlichsten Wegen versucht, neue Schulweghelfer zu finden. Es wurden Aushänge gemacht, umliegende weiterführende Schulen angeschrieben, Annoncen in Tageszeitungen geschaltet und Gesuche in der Nachbarschaftszeitung veröffentlicht.

Da sich bisher immer noch keine Lösung in Bezug auf die Schulweghelfer abzeichnet, möchten wir den Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg bzw. die Stadt München bitten, uns verstärkt bei der Suche nach Schulweghelfern zu unterstützen. Denkbare Möglichkeiten sind:

- Anhebung des Unkostenbeitrags von derzeit € 6,50 pro angefangene Stunde, um die Attraktivität zu steigern
- evtl. ausführlichere Informationen über das Ehrenamt (Voraussetzungen, Bedingungen, Aufwandsentschädigungen, Vorteile usw.) zur Verfügung stellen – nicht nur auf der Internetseite des KVR, da lesen es die Zielgruppen eher weniger
- Zusammenarbeit mit städtisch geförderten Freiwilligenbörsen, wie z. B. Tatendrang München, sowie Information auf städtisch geförderten Veranstaltungen wie der Münchner Freiwilligen Messe
- finanzielle Unterstützung bei der Schaltung von Anzeigen, damit diese nicht aus der Kasse des Elternbeirats finanziert werden müssen (ca. € 150,- pro Anzeige)
- bei (umliegenden/ lokalen) Unternehmen (im Arnulfpark z. B. Google, Ernst & Young, Mercedes Autohaus, PricewaterhouseCoopers, Ibis Hotel, Novotel usw.) für mehr soziales Engagement (z.B. durch den Einsatz der Arbeitnehmer als Schulweghelfer, in Form von Flyern oder Informationsveranstaltungen) werben bzw. diese dazu auffordern
- Durchführen von Weihnachtsfeiern und/ oder anderen Veranstaltungen als zusätzlichen Anreiz für Ehrenamtliche

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung unseres Antrags ganz besonders in Namen der Kinder der Helmholtzschule!

Der Elternbeirat der GS an der Helmholtzstraße